ND-B-0008

Titel

Die stromlose Dauerwellkrone „Primawell“ – Rückblick auf die Entwicklung der Dauerwelle

Dokumenttyp

Fachartikel

Quelle

Unbekannte Friseur-Fachzeitschrift

Archiv / Repository

Eigene Archivsammlung

Datum

Unbekannt

Ort

Wien, Österreich

Seite / Register

Artikel über die stromlose Dauerwellkrone „Primawell“

Sprache

Deutsch

Kurzbeschreibung

Der Fachartikel stellt den stromlosen Dauerwellapparat „Primawell“ vor und erläutert dessen Vorteile gegenüber herkömmlichen elektrischen Geräten. Im Rahmen eines historischen Rückblicks beschreibt der Verfasser die Entwicklung der Dauerwelltechnik von frühen thermischen Verfahren bis zur elektrischen Dauerwelle. Dabei wird ausdrücklich erwähnt, dass sich Charles Nebler (genannt Nestle) bereits 1895 mit der Idee der Dauerkrause beschäftigte und 1906 in London erstmals eine technisch funktionierende elektrische Dauerwellung ausführte.

Historische Bedeutung

Die Quelle ist ein zeitgenössischer Rückblick auf die Entwicklung der Dauerwelltechnik und bestätigt die anerkannte Rolle Karl Ludwig (Charles) Nesslers als Wegbereiter der elektrischen Dauerwelle. Besonders hervorzuheben ist die Aussage, dass frühere Verfahren als zu primitiv galten und erst die elektrische Beheizung 1906 in London eine praktikable Dauerwellung ermöglichte.

Gleichzeitig dokumentiert der Artikel die technische Weiterentwicklung hin zu stromlosen Dauerwellverfahren und verdeutlicht den raschen Fortschritt der Branche.

Personen

- **Charles Nebler (genannt Nestle)** ***(offensichtliche Schreibvariante bzw. Druckfehler für Charles Nessler)***
- **Reimwald (Wien)**

Orte

- **London**
- **Wien**

Schlagwörter

- **Charles Nessler**
- **Charles Nebler**
- **Nestle**
- **Dauerwelle**
- **Primawell**
- **stromlose Dauerwelle**
- **Dauerwellapparat**
- **Haarwelltechnik**
- **London**
- **Wien**
- **Friseurgeschichte**

Bemerkungen

- **Originalseite vorhanden (0).**
- **Ausschnitt vorhanden (A).**
- **Zeitgenössische Primärquelle.**
- **Enthält einen historischen Überblick über die Entwicklung der Dauerwelle.**
- **Erwähnt Charles Nessler ausdrücklich (im Druck als „Charles Nebler (genannt Nestle)“ wiedergegeben).**
- **Bestätigt die Einführung der elektrischen Dauerwelle im Jahr 1906 in London.**

- **Dokumentiert den Übergang von elektrischen zu stromlosen Dauerwellverfahren.**

Originaldokument

Dateien

- **ND-B-0008.docx**
- **ND-B-0008-0.jpg**
- **ND-B-0008-A.jpg**

Anmerkung des Archivators: In der Quelle steht „Charles Nessler (genannt Nestle)“. Das dürfte sehr wahrscheinlich ein Satz- oder Druckfehler sein. Im Forschungsbericht würde ich den Originalwortlaut beibehalten und die Einordnung als mögliche Schreibvariante bzw. Druckfehler nur in den Bemerkungen vermerken. Dadurch bleibt die Quelle originalgetreu dokumentiert.



Die stromlose Dauerwellkrone

des neuesten draht- und stromlosen Dauerwell-Apparates „PRIMAWELL“ läßt der Kundin vollkommen freie Beweglichkeit des Kopfes.

„PRIMAWELL“ ohne Strom, die neueste Wiener Erfindung (Patente im In- und Ausland angemeldet) ist technisch und fachlich eine großartige Lösung des Problems der Dauerwellen ohne Strom. „PRIMAWELL“-Dauerwellen sind fast bei jedem Haar wirklich haltbar und prima.

Drahtlose Dauerwellen ohne Strom

„PRIMAWELL“ — die Sensation!

Die ganz guten Haarsorten lassen sich ja sehr leicht dauerwellen, da braucht man keine besonderen Kenntnisse, keine Kunststücke anzuwenden und auch keinen besonderen Apparat zu verwenden. Sehr schwierig ist aber die Dauerwelle bei mittelguten und schlechten Haarsorten und gerade auf die kommt es an.

Dauerwellen ohne Strom wären ideal nicht nur für den Dauerweller selbst, sondern insbesondere für die Kunde. Der erfahrene Dauerweller kann ja mit jedem halbwegs guten Apparat arbeiten. Der fortschrittliche Dauerwellapparat bietet dem Fachmann lediglich eine absolute Sicherheit durch gefahrlose Heizung und eine schnelle exakte Bedienung und somit Zeitersparnis. Allerdings ist in Spezialfällen auch das Heizungssystem des Dauerwellapparates von besonderer Bedeutung.

Drahtlose Dauerwellen sind nicht nur ein Schlagwort für die Kunde, sondern auch wirklich eine Erleichterung. Stromlose Dauerwellen sind nun eigentlich nichts mehr Neues, im Gegenteil, die ersten Anfänge der Dauerwellung überhaupt wurden stromlos durchgeführt. Durch den erhitzten Eisenstab entstand eine Innenheizung.

Aber auch die doppelkonischen Wickler waren schon in alter Zeit bekannt. Man verwendete dieselben für die Haarpräparation. Diese Wickler gaben den Anlaß das Haar von außen zu heizen, denn die Außenheizung hat unstreitbar gegenüber der Innenheizung so bedeutende Vorteile, daß heute fast überall wohl überwiegend Außenheizung verwendet wird.

Der verstorbene Wiener Kollege, Reinwald, Wien, 19. Bez., verwendete damals klappenartige Eisenteile mit Holzgriffen, welche auf der Flamme zur Rotglut erhitzt und auf den Wickler aufgesetzt wurden. Auch Charles Neßler (genannt Nestle) befaßte sich schon im Jahre 1895 mit der Idee der Dauerkrause. Aber die Wege, die Dauerkrause stromlos zu erzeugen, waren viel zu primitiv, und erst durch die elektrische Heizung wurde erstmalig im Jahre 1906 in London bei Nestle eine richtige Dauerwellung ausgeführt.“

Stromlose Dauerwellen wurden dann vor mehreren Jahren in Deutschland unter dem Schlagwort „Fallende